



# Demokratie und Repräsentation

## Zur Bedeutung der Repräsentationstheorie Eric Voegelins

Der Zusammenhang von Demokratie und Repräsentation gehört zu den Grundfragen der Politikwissenschaft und der politischen Philosophie. Die heute von manchen Beobachtern und Akteuren diagnostizierte Krise der Repräsentation in den westlichen Demokratien begleitet diese letztlich von Beginn an. Die Tagung beleuchtet das Thema von verschiedenen Seiten und diskutiert dabei insbesondere die Frage, inwieweit die politische Philosophie Eric Voegelins zu einem besseren Verständnis des Repräsentationsproblems beitragen kann.

### Veranstalter:

Voegelin-Zentrum am Geschwister-Scholl-Institut der LMU München  
Eric-Voegelin-Gesellschaft e. V.

### Freitag, 3. Dezember 2021, 16.00–19.00 Uhr

Nicoletta Scotti Muth (Mailand) / Christian Schwaabe (München): *Begrüßung*

Giuliana Parotto (Triest): *Einführung*

Giuseppe Duso (Padua): *Die Repräsentation jenseits der repräsentativen Demokratie*

Bernat Torres Morales / Roger Castellanos (Barcelona): *Voegelin on Hobbes: the idea of the everlasting constitution.*

Anton Schütz (Wien): *Voegelins Ordnungskonzeption und die rezente These vom 'normalen' Ausnahmezustand*

### Samstag, 4. Dezember 2021, 9.30–12.00 Uhr

Gabriele De Anna (Udine / Bamberg): *Representation and political identity*

Arpad Szakolczai (Cork / Florenz): *Representation: From principle to trick*

Giuliana Parotto (Triest): *Konstitutioneller und existentieller Sinn der Repräsentation: Eric Voegelin und die Krise der Repräsentativen Demokratie*

**Kostenfreie Registrierung und Teilnahme an der Online-Tagung (ZOOM) unter:**

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZUkduuqgjoihNJlx2IZ5Fm8CA5XQjsq3xu1>

Für weitere Fragen:

[schwaabe@lrz.uni-muenchen.de](mailto:schwaabe@lrz.uni-muenchen.de) / [nicoletta.scotti@unicatt.it](mailto:nicoletta.scotti@unicatt.it)

